

## Anker fährt in den Zoo

Gadenstedt: Tour für Kinder

Eine Fahrt in den Zoo Hannover hat der SV Anker Gadenstedt für die Kinder im Verein organisiert. Start ist am Montag, 5. Oktober (Herbstferien), um 9 Uhr mit dem Bus vor dem ehemaligen Gasthaus „Deutsches Haus“. Die Rückkehr am selben Ort ist gegen 19 Uhr vorgesehen.

Teilnehmen können Kinder von 7 bis 14 Jahren. Sie zahlen jeweils 6 Euro, die restlichen Kosten inklusive der Busfahrt übernimmt der Sportverein. Für die Verpflegung unterwegs muss jedes Kind selbst sorgen.

Anmeldungen müssen bis zum 14. September bei Jugendwartin Bettina Weidner (05172/ 2277) erfolgen. mp

# Jahn-Mädchen siegen mit Tempo

Erster Sieg im ersten Saisonspiel für die Handball-Mädchen des MTV Peine in der Oberliga. Die HSG Nord kassiert Niederlagen.

VON HARTMUT BUTT

Lange Gesichter bei Fans und Verantwortlichen der HSG Nord Edemissen. Sowohl die weibliche A- als auch die B-Jugend kassierten in der Handball-Oberliga klare Niederlagen. Erfolgreich verlief dagegen der verspätete Start für die weibliche B-Jugend des MTV Peine.

Weibliche A-Jugend

HSG Nord Edemissen – TSV Burgdorf 23:38 (13:16). Einen Dämpfer erhielten die Edemissener A-Jugendlichen. Nach einer glänzend verlaufenen Vorbereitung starteten die Gastgeberinnen furios, lagen mit 7:3 und 9:4 deutlich vorne. Nach einer Auszeit steigerten sich aber die Gäste. Während Burgdorf immer stärker wurde, mit geschickten Anspielen an den Kreis glänzte, ließ die Durchschlagskraft der HSG-Angreiferinnen deutlich nach. Die Folge: Burgdorf glückte zum 11:11 aus und ging mit 16:12 in Führung.

„Nach der Pause war mein Team dann nicht mehr wiederzuerkennen. Streckenweise sind wir vorgeführt worden“, haderte der enttäuschte Trainer Timo Liepelt. Hätte Torfrau Frauke Kemmer nicht so einen guten Tag erwischt, „wäre die Niederlage noch klarer ausgefallen“.

HSG Nord Edemissen: Kemmer, Trautmann (beide Tor); Geier (8/2), Krängel (4/1), Buchholz (4), Dietrich (2/1), Hennigs (2), Rangnick (1), Ewert-Schönfeld (1), Berkhoff (1), Svenja Meyer, Borchard, Biskup.

Weibliche B-Jugend

MTV VJ Peine – HSG Hannover-West 25:13 (8:7). „Ein Spiel mit viel Licht und ein wenig Schatten“, resümierte MTV-Trainer Lutz Benckendorf. Dafür, dass die HSG für sein Team ein unbehaglicher Gegner seien, „hat sich die Mannschaft sehr gut geschlagen und vor allem in der Abwehr überzeugt“.

Die Anfangsphase stand ganz im Zeichen der Jahninnen, die mit 5:1 in Führung gingen. Als die Flüchtigkeit fehler sich jedoch im Peiner Spiel häuften, kamen die kampfstarken Gäste bis zur Pause auf einen Treffer heran. Mit Tempohandball setzte der MTV nach dem Seitenwechsel den Gegner unter Druck und erhöhte bis zur 35. Minute



Erstes Spiel - erster Sieg. Jennifer Hüsing und die weibliche B-Jugend des MTV VJ Peine waren am ersten Spieltag nicht zu bremsen. Hartmut Butt

den Vorsprung auf zehn Tore (19:9). „Damit war die Partie entschieden“, sagte Benckendorf.

MTV VJ Peine: Buchholz, Gündüz (beide Tor); Schnell (8), Schauder (7), Hüsing (4), Benckendorf (2), Stolte (1), Yegin (1), Kruck (1), Ehlers (1), Bergmann.

HSG Nord Edemissen – HSG Heidmark 12:34 (2:15). Den erwarteten schweren Stand hatte das neu formierte Edemissener Team gegen die körperlich überlegenen Gästen aus Heidmark. „Wir haben in der ersten Halbzeit die nötige Kältschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Tor vermissen lassen und viel zu viele klare Chancen nicht genutzt“, stellte Trainer Gundolf Deterding fest.

Der Edemissener Coach sah zudem

große Schwächen in der Deckungsarbeit. Zum einen habe die Bewegung und zum anderen der Körperinsatz gefehlt. „Da gibt es in den kommenden Wochen noch einige Arbeit“, meinte Deterding, der von einem verdienten Sieg der Gäste sprach, die in allen Belangen überlegen war. „Wir waren einfach überfordert.“

„Wir waren einfach überfordert.“

Gundolf Deterding, Trainer der HSG Nord

HSG Nord Edemissen: Westendorf (Tor); El-lissen (6/4), Wagner (2), Eggeling (2), Annika Schmerser (2), Lübke, Wrede, Jasmin Schmerser, Grobe, Amberg, Genter, Doliwa, Conradi.

Männliche B-Jugend  
MTV VJ Peine – BTV Braunschweig 20:30 (11:20). „Ich bin trotz der hohen Niederlage zufrieden mit meiner Mannschaft“, erklärte MTV-Trainer Michael

Netzel, dessen bis Mitte der ersten Halbzeit (7:7) den Braunschweigern Paroli bot. Danach unterliefen den Peinern allerdings etliche leichte Ballverluste, zudem wurde zu früh in Angriff abgeschlossen.

„In der Halbzeit haben wir die Mängel angesprochen, und meine Jungs haben sich nach der Pause noch einmal gesteigert“, sagte Netzel. Lediglich bei der Spielerübergabe in der Abwehr offenbarten die Gastgeber Schwächen. „Daran werden wir im Training arbeiten“, erläuterte der Coach. „Braunschweig war aber deutlich stärker als unser erster Gegner Barsinghausen. Mit einer vergleichbaren Leistung hätten wir in Barsinghausen ein besseres Resultat erreichen können“, sagte Netzel.

MTV VJ Peine: Koob (Tor); Meier (6), Görl (4), Berthold (3), Marius Müller (3), Deister (2), Behrens (2), Harms, Jannik Müller, Ziball.

# SV Lengede schießt 17 Tore in zwei Spielen

Juniorenfußball: Tor von Franseco Gazzo kurz vor Schluss bringt Dungenbeck den Sieg über Bodenstedt

VON PETER KONRAD UND MATTHIAS PRESS

Dem Spitzenreiter der Fußball-Bereichsoberliga dicht auf den Fersen bleiben die A-Junioren-Fußballer des VfB Peine. Sie gewannen in Salder 4:1. Erfolgreich war auch der TSV Dungenbeck in der A-Junioren-Kreisliga: Er besiegte den TSV Bodenstedt 2:1 und feierte damit den zweiten Erfolg im zweiten Spiel.

A-Jugend Bezirksoberliga

VfB Salder – VfB Peine 1:4 (0:2). In der Defensive kompakt stehen und schnell nach vorne spielen: Das hatte sich der VfB für diese Partie vorgenommen. Doch mit der Umsetzung hapert es zunächst. „Wir haben zu ungenau und kompliziert gespielt“, gestand VfB-Kapitän Jonas Stephan. Entsprechend erarbeitete sich sein Team die erste gute

Gelegenheit erst in der 30. Minute – die verwertete Timo Sandvoß jedoch gleich zur Führung. Selbige baute Ersin Arayci noch vor der Seitenwechsel aus (39.).

„Nach der Pause wollten wir schnell den Sack zumachen“, erklärte Jonas. Doch das gelang erst in der 67. Minute: Nach einem Freistoß von Mahmud Amane nickte Arayci den Ball zum 3:0 ein. Doch als der Gastgeber fünf Minuten später auf 1:3 verkürzte, „mussten wir

nochmal zittern, weil Salder Druck machte“, sagte Stephan. Das Bangen bedeutete Arayci aber zwei Minuten vor dem Abpfiff mit seinem dritten Tor. „Das war ein wichtiger Sieg, weil wir Anschluss an den Tabellenführer gehalten haben.“

A-Jugend Bezirksliga

TSG Bad Harzburg – SV Lengede 1:11 (5:0). Nach zwei Niederlagen in den ersten beiden Saisonspielen legten die Lengeder so richtig los. In regelmäßigen Abständen trafen sie bei der TSG Bad Harzburg ins Netz und ließen erst nach einer guten Stunde nach, als es bereits 10:0 stand. „Das Ergebnis spricht für sich. Wir waren klar überlegen“, sagte Trainer André Wrede. Die Tore erzielten Hahnisch (5), Rotter (3), Krupschat, Matthews und Bogdenand. Der TSG-Ehrentreffer fiel in der 81. Minute zum 1:10.

SV Lengede – SV Broitzem 6:2 (3:0). „Anfangs war es ein zerfahrenes Spiel. Aber dann haben wir klar dominiert“, sagte SVL-Trainer André Wrede. Das 1:0 durch Rotter (23.) kam dem Spielfluss zugute, und Matthews (32.) erhöhte. Für den klaren Halbzeitstand sorgten die Gäste durch ein Eigentor (42.) selbst. Im zweiten Durchgang trafen Hahnisch (46.) und Kudlek (58.). Dann ließ die Konzentration der Gastgeber etwas nach und Broitzem traf zweimal (65., 75.). Hahnisch (85.) erzielte mit seinem zweiten Treffer den Endstand.

A-Jugend Kreisliga

TVJ Abbensen – SV Bosporus Peine 2:7 (0:2). Obwohl der TVJ nur mit zehn Spielern antrat, tat sich der Gast zunächst schwer, erzielte erst in der 30. Minute das 1:0. Kurz danach besaß der TVJ die Chance zum Ausgleich, doch Mahsum Dilek traf nur die Latte (35.). Und als Bosporus im Gegenzug einen berechtigten Elfmeter zugesprochen bekam und selbigen verwandelte, „war die Partie eigentlich schon entschieden“, konstatierte Abbensens Trainer Maik Dannenberg.

Zumal die Gastgeber kurz nach Wiederbeginn aufgrund von Verletzungen nur noch mit acht Akteuren agieren mussten. „Bosporus war zwar anschließend so fair und nahm einen Spieler he-

runter, aber es war trotzdem aussichtslos für uns“, sagte Dannenberg, dessen Team in der Folgezeit mit 0:7 in Rückstand geriet. Der TVJ steckte jedoch nicht auf und wurde dafür belohnt: Mahsum Dilek (74.) und Maximilian Senne (85.) trafen für die Hausherren. „Ein großes Kompliment an meine Mannschaft, sie hat bis zum Umfallen gekämpft“, erklärte der Coach.

TSV Dungenbeck – TSV Bodenstedt 2:1 (0:0). Sowohl die Hausherren als auch die Gäste hatten zwar im ersten Durchgang einige gute Möglichkeiten, „doch weil beide Keeper mehrmals glänzend parierten, stand es zur Pause noch 0:0“, sagte Dungenbecks Betreuer Rainer Hülzenbecher, dessen Team nach Wiederbeginn zunächst dominierte. Lohn war der Führungstreffer durch Julian Gründer (50.).

„Anschließend jedoch hat Bodenstedt die Initiative übernommen“, gestand Hülzenbecher. Es dauerte jedoch bis zur 73. Minute, ehe Philip Brendel eine der Chancen zum Ausgleich nutzte. Auch in der verbleibenden Zeit stürmte der Gast weiter – doch nur noch die Dungenbecker trafen: Ein Solo schloss Franseco Gazzo erfolgreich zum 2:1 ab (84.).

C-Jugend Bezirksoberliga

VfB Peine – SC Weende-Göttingen 1:1 (1:0). „Wir hatten das Spiel nach nur wenigen Minuten im Griff“, resümierte VfB-Trainer Benjamin Duda. Lediglich die Effizienz ließ zu wünschen übrig, vergab doch der VfB einige hochkarätige Möglichkeiten. Nur Kaan Öztürk gelang es, den Keeper zu überwinden (27.). „Ein längst überfälliger Treffer“, sagte Duda.

Nach der Pause präsentierte sich seine Elf nicht mehr so stark wie noch vor dem Seitenwechsel. Grund: „Wir hatten nicht die notwendige Spannung und keine Ordnung mehr.“ Und das nutzte der Gast aus Göttingen zum 1:1 (38.). „Danach hatten die Göttinger noch zwei klare Chancen, eine davon hat Pascal Bertram glänzend pariert“, sagte Duda. „Wir müssen es endlich lernen, über die ganze Spielzeit so druckvoll aufzutreten wie im ersten Durchgang. Ansonsten wird es noch mehr ärgerliche Punktverluste geben.“

## NACHGEFRAGT ...



... bei DENNIS BÜHN, Abteilungsleiter beim Handball-Landesligisten MTV Groß Lafferde

## „Verlieren ist verboten“

Herr Bühn, Sie haben am vergangenen Freitag Ihren 30. Geburtstag gefeiert – ein Geschenk in Form von Punkten hat Ihnen Ihre Mannschaft jedoch nicht gemacht. Nein, leider nicht, es gab erneut eine Niederlage. Allerdings haben wir schon zum jetzigen Zeitpunkt wieder mit enormen Verletzungsproblemen zu kämpfen. Höhepunkt war am Sonntag in Geismar: Daniel Treutler und Philipp Bako haben ihr erstes Spiel gemacht, sich gleich verletzt und werden nun wohl länger fehlen. Hinzu kam noch, dass bei Ulf Baumgarten die Wadenverletzung wieder aufbrach – damit waren dann drei Leistungsträger nicht mehr dabei.

Sind die Ausfälle der einzige Grund für den schlechten Start?

Mit Sicherheit nicht. Im ersten Spiel haben wir Hondelage unterschätzt. In Geismar jedoch hat die Mannschaft ganz gut gespielt, konnte aber die persönlichen Probleme nicht kompensieren.

Schwierigkeiten haben auch Ihre Kreisverlieren. Noch keiner Peiner Mannschaft ist es bislang gelungen, einen Zähler zu holen. Haben Sie so etwas schon einmal erlebt? Nein, obwohl ich bereits sehr lange dabei bin, ist mir solch eine Bilanz noch nicht untergekommen. Dass am Anfang mal ein, zwei Teams unten stehen, hat es schon gegeben. Aber dass nach drei Spieltagen noch kein Peiner Team einen Punkt geholt hat, ist unglaublich.

Ist die Klasse stärker geworden oder aber die Peiner Mannschaften schwächer?

Na ja, die SG Adenstedt hat ja schon im Vorfeld gesagt, dass es für sie nur um den Klassenerhalt geht. Auch bei der HSG Nord habe ich erwartet, dass sie Probleme bekommt, weil ihr mit Timo Seffer derzeit der wichtigste Mann fehlt. Und bei uns in Lafferde machen sich eben die vielen Verletzten negativ bemerkbar, die können wir nicht ersetzen.

Wie zuversichtlich sind Sie denn, dass es auch wieder bergauf geht?

Ich glaube, die HSG wird die notwendigen Zähler einfahren, wenn Timo Seffer wieder spielen kann. Und auch wir werden in der Tabelle auf jeden Fall noch weiter nach oben kommen. Aber ganz klar, im Moment ist die Lage recht düster. Doch schon am Wochenende wird es für mindestens ein Peiner Team das erste Erfolgserlebnis geben. Denn die HSG Nord tritt bei uns in Lafferde an – und ich hoffe, dass beide Punkte bei uns bleiben.

Wie soll das gelingen?

Entscheidend wird sein, dass wir uns als Einheit präsentieren und als Team auftreten. Ohnehin ist in dieser Situation die Mannschaft gefordert. Sie muss zusammenstehen, um die vielen Ausfälle kompensieren zu können. Schließlich ist ein Sieg äußerst wichtig, da wir es anschließend mit schweren Gegnern zu tun bekommen.

Die Mannschaft steht demnach unter Druck. Auf jeden Fall. Verlieren ist verboten, da eine Niederlage nicht förderlich wäre für den weiteren Saisonverlauf.

Interview: Peter Konrad

## FUSSBALL

1. Kreisklasse Nord

TSV Wiphausen II – SV Wacker Wense 4:4 (1:2). Tore: 0:1 Krawatzki (4.), 0:2 Krasel (11.), 1:2 Stolze, Benjamin (43.), 2:2 Quedenfeld (47.), 3:2 Witte (51.), 3:3 Krasel (61.), 3:4 Straßburg (66.), 4:4 Stolze (91.).

TSV Edemissen III – MTV Eddesse 1:1 (1:0). Tore: 1:0 Stolte (22.), 1:1 Rahmim-zac (72.). Besonders Vorkommnis: Edemissens Trappe verschießt Elfmeter (46.).

1. Kreisklasse Süd

TSV Adler Handorf – SpVgg Groß Bültzen 2:2 (1:2). Tore: 0:1 Keppler (6.), 1:1 Schwarz (7.), 1:2 Keppler (32.), 2:2 Behrens (66.).

MTV Wedtlenstedt II – TSV Denstorf 1:5 (0:3). Tore: 0:1 Müller (2.), 0:2 26. Büscher (36.), 0:3 40. Müller (40.), 0:4 56. Büscher (56.), 0:5 70. El Gad (70.), 1:5 85. Heil (85.).

SV Germania Blumenhagen II – TSV Essinghausen II 1:1 (1:1). Tore: 0:1 Schamuhn (31.), 1:1 Kobs (33.).

## KURZ GEMELDET

Clauen errittelt die Meister

KSV Clauen: Vor Beginn der Kegelpunktsaison trägt der KSV seine Meisterschaften am 12. September ab 14 Uhr im Kegelsportzentrum an der Peiner Pfingststraße aus. Die derzeitige Form der Aktiven entscheidet mit über die Bildung der Kader der beiden Wettkampfkubs Blau-Rot des Vereins. hst



Lengedes Daniel Kudlek (Mitte) freut sich mit Nick Matthews über dessen Tor zum 2:0 gegen den SV Broitzem.